Goldjunge „Big Phil“ machte Station in Hünfeld

VON BERTRAM LENZ


„Big Phil“ machte Station in der Konrad-Zuse-Stadt, weil die „VR-Bank NordRhön eG“ ihren Kunden ab sofort die Möglichkeit bietet, nach einer umfassenden Beratung auch Edelmetall direkt kaufen zu können. Möglich macht dies die Kooperation mit dem Edelmetallhandels- haus „pro Aurum KG“.


Zurück zu „Big Phil“, den Johann Gess vorstellte, Geschäftsleitung der Münchner „pro Aurum KG“. In der 37 Zentimeter Durchmesser großen und knapp zwei Zentimeter starken Goldmünze glänzen tausend Unzen pures Gold. „Phil“ kommt von „Wiener (Phil)harmoniker“ und ist derzeit mehr als 1,3 Millionen Euro wert, während sein Nominalwert mit 100.000 Euro aufgeprägt ist. Weltweit existieren lediglich 15 Exemplare, wovon sich 14 in den USA, Japan und Deutschland befinden, sowie eines im Münzkabinett der Nationalbank in Wien aufbewahrt wird.

Zu sehen war auch ein zwölf Kilo schwerer Goldbarren, der am Mittwochabend im „Kolpinghaus“ durch die Reihen ging. Auch Schulkassen machten rege Gebrauch davon, „Big Phil“ näher in Augenschein zu nehmen. Zudem bestand die Möglichkeit, an einem Tresor-Gewinnspiel teilzunehmen und die Tresoranlage zu besichtigen.